

## Fotoreisen mit Tobias Hauser

Was bedeutet das?

Eine Fotoreise mit Tobias Hauser bedeutet die Hobbies Fotografieren und Reisen konzentriert und intensiv in freundschaftlicher Atmosphäre auszuleben.

Fotografieren und Reisen stehen ganz klar im Vordergrund auf den von Tobias Hauser oder Tobi - wie ihn seine Reisebegleiter nach kurzer Zeit nennen - ausgewählten Reiserouten. Wer auch nach einem langen Tag noch Spaß daran hat, seine Ausrüstung auf einen Abendspaziergang in die Altstadt von Havanna für ein paar Straßenszenen mitzunehmen oder noch rasch auf einen Berg in Costa Rica hoch zu schleppen, um den ultimativen Sonnenuntergang (Aufgänge sind weder meine noch seine Stärke...) festzuhalten, der ist hier richtig und wird jeden Tag aufs neue belohnt.

Apropos Belohnung - wer fühlt sich nicht gebauchpinselt, wenn man auf dem Weg auf das Dach des höchsten Hotels in der Stadt im Aufzug gefragt wird, ob man denn zu dem Fototeam von National Geographic gehöre.

Die Reiserouten sind sorgfältig ausgewählt, so dass die "Muss man gesehen haben" einer Reise ebenso wenig zu kurz kommen wie spontane Fotogelegenheiten auf der Strecke. Alternativen sind vorbereitet.

Bei den Unterkünften setzt Tobi qualitative Schwerpunkte - nach einer Durchreiseunterkunft darf man sich auf ein bisschen Luxus im nächsten Hotel z.B. den Blick vom Swimmingpool auf einen aktiven Vulkan freuen. Unvergesslich auch die Nächte im Dschungelhotel, wo jeder Gast nicht ein Zimmer, sondern gleich eine eigene Hütte hat. Eigen? - Naja im nächtlichen Regenwald hat man auch schon mal einen Besucher im Zimmer - aber dann holt man erst einmal die Kamera - wir wollen ja sein wie die Profis - und macht ein paar Fotos von dem vielbeinigen Eindringling, bevor man um Hilfe ruft...

Viele der Unterkünfte sind in privater Hand und Tobi kennt die Besitzer und so wird auch die ganze Gruppe persönlich und freundschaftlich betreut.

Was nun das Fotografieren angeht, so gibt Tobi viele wertvolle Profitipps weiter. Aber eine Erfahrung hat er uns vorgelebt und sie hat zumindest mein Verständnis des Fotografierens grundlegend verändert: Gute und interessante Bilder von wildfremden Menschen kann man nur dann machen, wenn man die beiderseitige Scheu und Zurückhaltung überwindet. Tobi hat uns gezeigt, wie man das mit wenigen Worten und Gesten schaffen kann!

Was aber, wenn in einem Reiseabschnitt Flora und Fauna im Vordergrund stehen - wie zum Beispiel beim Besuch des Tortuguero Nationalparks in Costa Rica? - Kein Problem, hier hatte Tobi eine vor Ort ansässige Biologin engagiert, die uns auf den Wanderungen und der Kanufahrt im Nationalpark begleitet hat. Ihre Ortskenntnis und fortwährende Beobachtung der Tiere in diesem Park erlaubten uns das gezielte Aufsuchen und Fotografieren vieler, verborgen lebender Tiere und damit einen Einblick in einen einzigartigen Lebensraum: Ohne Zweifel war die Eiablage der Riesenschildkröten der Höhepunkt dieser Exkursionen, aber das Auffinden von Schlangen, Leguanen, Spinnen, Verwandten der Pfeilgiftfrösche, Kaimanen, Reihern, Pelikanen, zahlreichen Brüll- und Kapuzineraffen und ... - ich weiß gar nicht wo ich aufhören soll - haben mich nachhaltig beeindruckt.

Diese Form der Reisegestaltung erfordert viel Vorbereitungszeit und Erfahrung. Jeder, der selbst mal für seine Familie und sich eine Rundreise organisiert hat, weiß das. Und wer fliegt schon mal voraus und probiert alles aus, damit hinterher der Urlaub optimal abläuft.

Tobias Hauser hat das für seine Gäste gemacht, damit Fotografieren und Reisen wirklich im Vordergrund stehen.

Hans Mrotzek

PS.

Einen kleinen Eindruck können Sie auf meiner Web-Seite [www.photocosmos.eu](http://www.photocosmos.eu) verschaffen.